

Mediengespräch

Bern, 23. November 2005

Bemerkungen zum weiteren Vorgehen

Roland Tornare, Direktor, Leiter Bargeld

Nach Kenntnisnahme des Wettbewerbsentscheides wird das Direktorium der Schweizerischen Nationalbank bis im Frühjahr 2006 über das weitere Vorgehen entscheiden. Es ist durchaus möglich, dass mehr als ein Gestalter dazu bestimmt werden, den Entwurf einer der Stückelungen weiterzuentwickeln. Die Wahl des Gestalters zur Umsetzung der ganzen Serie wird dann anschliessend an die Bewertung der Arbeiten getroffen. Die SNB ist nicht an die Bewertung der Jury gebunden.

Das Direktorium wird für seinen Entscheid verschiedene Kriterien berücksichtigen, unter anderem die technischen Anforderungen und die Möglichkeiten zum Einbau der neuen Sicherheitstechnologie, welche die gestalterischen Entwürfe bieten.

In den nächsten Jahren werden wir uns somit intensiv mit der Gestaltung der neuen Banknoten beschäftigen.

Die Projekte im Bereich der neuen Sicherheitsmerkmale kommen planmässig voran. Mit der neuen Technologie wollen wir sicherstellen, dass das Publikum auch in Zukunft die Echtheit unserer Banknoten jederzeit ohne Hilfsmittel leicht überprüfen kann. Da es sich um Neuentwicklungen handelt, werden diese Projekte noch einige Jahre in Anspruch nehmen.

Im Bereich der Blindencodes wurden noch keine Entscheide getroffen; auch hier laufen die Arbeiten weiter. Wir prüfen die technische Umsetzung verschiedener Lösungen. Zu gegebener Zeit werden wir mit den entsprechenden Verbänden Kontakt aufnehmen.

Gemäss unserer Planung sollten die ersten Banknoten 2008 in Produktion gehen, damit sie ab 2010 in Umlauf gesetzt werden können.

Ich möchte auf die öffentliche Ausstellung der Entwürfe aufmerksam machen. Die Ausstellung der Entwürfe in Bern im Konferenzzentrum Kaiserhaus der Schweizerischen Nationalbank, Amthausgasse 22, 3. Etage, ist dem Publikum vom 24. November bis 2. Dezember 2005 täglich zwischen 09.00 und 17.00 Uhr, samstags und sonntags bis 16.00 Uhr, zugänglich.